	Objekt: Schrank Museum: Museum für Thüringer Volkskunde Erfurt Juri - Gagarin Ring 140 a 99084 Erfurt +49 (0) 361/ 6 55 56 07 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de Sammlung: Möbel Inventarnummer: VKM 9462

Beschreibung

Aufbau: Korpus in der Mitte teilbar, mit abgeschrägten, verkröpften Ecken. Am Bodenbrett von innen, am Deckbrett von außen mit hölzernem Steckschloß zusammengehalten. Stand vorn auf zwei Kugelfüßen, hinten auf zwei quadratischen Füßen. Geschwungenes, profiliertes und gekehltes Rundbogengesims mit geschnitztem Blattstabornament, das in einer von Voluten gerahmten, geschnitzten Bekrönung aus stilisierter Rosette und Granatapfel gipfelt. Sockelzone und Hauptgeschoß durch horizontale Leistenbänder und vertikale Schnitzereien plastisch gegliedert. Sockelleisten umlaufend gekehlt und profiliert. Im Sockelbereich, unterhalb der Türen, zwei querrechteckige Füllungen (Binnenfeld mit Raute). In der Mitte kanneliertes Brett, das den Sockel für den Pilaster des Mittelsteges der Vorderfront bildet. Das Gesims wird durch Profilleisten, deren oberer Abschluß eine geschnitzte Zickzackleiste bildet, vom Hauptgeschoß optisch abgesetzt. Gebogte Türen mit umlaufendem Falz aufschlagend links und rechts dem Frontrahmen eingepaßt, an Steckangeln eingehängt. Türen in Rahmenbauweise mit je zwei Füllungen. Diese mit je einem rautenförmigem glatten Binnenfeld, eingefaßt von geschnitztem Blattwerk, umrahmt von geschnitzten Ornamentleisten (Flechtband) sowie geschnitzten Blüten in den Ecken. Zwischen den Füllungen beschnitzter Mittelfries (Blätter und Blüte) mit Metallknauf. Gestanztes, reich verziertes, goldbronziertes Schlüsselschild aus Messing (zweihenkelige Vasen mit Früchten, Füllhörner mit Blüten). Mittelsteg des Frontrahmens mit reich verziertem, geschnitzten Pilaster - Sockel kanneliert, Schaft reliefiertes Feston aus Eichenlaub und Eicheln, Kapitell stilisierter Granatapfel. Eckschrägen ebenfalls mit Schnitzdekor geschmückt. Mittig vertikal verlaufendes Flechtband, im unteren Drittel Blüte sowie Girlande gerahmt von Kerbschnittornament.
Inneneinrichtung: In den Ecken im oberen Drittel links und rechts gezahnte Leiste, um Fachbretter versetzt einzusetzen. In der linken und rechten Ecke des gebogten oberen Schrankteils je ein geschweift ausgesägtes, kleines Seitenbrett mit einem Fachbrett. Weitere originale Einrichtung nicht erkennbar. Rechte Tür mit Kastenschloß, am Mittelsteg eiserner Riegel, um linke Tür zu verschließen. Gesamte Schrank innen dunkelblau gestrichen.
Dekor: Gesamter Schrank mit braun lasierender Holzmalerei versehen. Schnitzerei der

Eckschrägen, Bogengesims sowie Leisten des Sockels dunkelbraun gebeizt. Schnitzerei auf den Türfüllungen farbig - Blattwerk Dunkelgrün, Flechtband Dunkelgrün und Holzfarben, Blüten Goldbronziert, Rautenfelder mit Wurzelfurnierimitation. Pilaster des Mittelsteges ebenfalls dunkelgrün, braun und goldbronziert gefaßt.
(Text: Iris Höfer)

Grunddaten

Material/Technik:	Nadelholz, bemalt
Maße:	H: 193 cm; B: 173 cm; T: 50 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1817
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Aufbewahrungsmöbel
- Bäuerliche Wohnkultur
- Florales Motiv
- Holzmalerei
- Möbel
- Schrank
- Wohnen

Literatur

- Moritz, Marina; Höfer, Iris (Hg.) (2003): Möbel in Thüringen. Produktion - Gebrauch - Interpretation. Erfurt